Handschrift
15. Jh.
Seite 210v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

Unsers herren red entzundet
pach in das ist das er chunf
tigew dinch sagt do sant d
chunig vnd legt in vnd
der fürst des volkchs das ist
der ritt schafft vnd hesm

Constituit eu dominu domu
sue et principem omis possessio

Vnd der chunig satzt in
ze herren in sein haws vnd
ze fürsten aller seiner hab
dinon das er so werlich des
schenkchen traum bedeutet
het vnd das tet der chunig
darumb vnd spricht also

Et erudiret principes eius
sicut semetipsum et senes eius

Do er sein fürsten weist
als sich selb vnd das er sein
alten weshait lert das ist
das er alt vnd jung die
werltleiche chunst vnd
weshait ze der sel hail lert

Et intimauit filis egip
tii et iacob ad ola fuit

Vnd do er fürt in egipten
lant das was iacob mit
seinen sun der hernach vnd
israhel genant der fürt in
egyptii mit seinem gesind wann der
hunger betwang sew der zu do was
iacob in man in dem lant cham Ia
cob Joseps vater was gast in dem
lant cham das hawsz in egipten
lant vnd er spricht fürbas also

Et auxit plm suu uehemt et
fir mauit eu sup inimicos eius

Do mert got sein volkch gros leich das
ist iacoben vnd sein sun die der lemb
tigen got vnd nicht die abgotter
an ruffen vnd sterkch in vber sein
veint wann durch Josephs gewalt
varicht man als sein geslecht er

Commutauit cor eorum ut odirent
plm eius et dolum facerent in seruos

Er bekart ir hertz das ist got
verhengt den egipteern das si sein
volkch hassen wan do Joseph ge
starb do wart ein ander chunig
auch in egipten lant der vast in
cht wer Joseph gewesen was do te
ten die handen den Juden vil not
vnd arbait auf Dauo spricht er
vnd teten gener den gotes chnech
ten wann der chunig gepot den
hebammen das si der Juden degen
chnder alle tötten do er spricht